

BBG/FWG • Wilfried Peper • Kirchweg 15 • 21614 Buxtehude

Hansestadt Buxtehude
Frau Bürgermeisterin Oldenburg-Schmidt
Bahnhofstr. 7
21614 Buxtehude

20.05.2023

Antrag Mehrgenerationenhaus / Quartiertreffpunkt plus Tagespflege

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Oldenburg-Schmidt,

Bezugnehmend auf die Auswertung der *Sozialraumanalyse der Hansestadt Buxtehude Berichtsjahr 2020*¹, ist der Bereich 1 a Altstadt² als „strukturell“ schwach einzustufen, d.h. hier lebt ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Empfänger:innen von Leistungen nach SGB II;³ die Arbeitslosenquote liegt bei 8,4%;⁴ dort herrscht die höchste Jugendarbeitslosenrate (6,2%) in Buxtehude;⁵ im Bereich 1 a lebt der höchste Anteil von Wohngeldempfänger:innen 32,4%;⁶ die meisten ambulanten Hilfen zur Erziehung pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (24,8 %) werden dort geleistet, und Bereich 1 a hat den höchsten Anteil von Hilfen für junge Volljährige pro 1.000 18- bis unter 21-Jährige.⁸

Aus den obigen Gründen beantragt die BBG/FWG in Quartiersnähe niedrigschwellige (gesellschaftliche) Integrationsangebote in Form eines Mehrgenerationenhaus anzusiedeln. Ein Mehrgenerationenhaus trägt dazu bei, durch teilhabende und sozialraumorientierte, sowie generationenübergreifende Arbeit zu gleichwertigen Lebensverhältnissen für alle Menschen beizutragen.⁹ „Mehrgenerationenhäuser sind Orte, an denen sich Menschen aller Generationen entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten einbringen können. Sie ermöglichen, unterstützen und stärken freiwilliges Engagement.“¹⁰


Es wäre wünschenswert, wenn es dort generationsübergreifende Angebote zur Zusatz Qualifizierung von Jugendlichen und Kinder gäbe, die durch die Jugendhilfe oder einen „externen“ professionellen Träger durchgeführt werden und von interessierten ehrenamtlichen Bürger:innen, insbesondere Senior:innen unterstützt werden. Des Weiteren könnte die in der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses gemeinsam mit der 7. Sitzung Ausschuss für Soziales und Wohnen vom 06.02.2023 beschlossene halbe Stelle Gemeinwesenarbeit nach dem „Stop“ Konzept nach Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses dort räumlich angesiedelt werden.

Die BBG/FWG beantragt aus diesen Gründen die Standortwahl, sowie die Ausschreibung und Errichtung eines oben skizzierten Projekts. Wünschenswert wäre die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses Nähe Giselbert Straße, Orchideenquartier und Sagekuhle (fußläufige Anbindung für den Bereich 1 a).

Überdies wird um eine Prüfung auf entsprechende Fördergelder gemäß dem Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander (2021 – 2028)¹¹ gebeten.

Der Antrag möge ^{im} ~~in~~ entsprechenden Ausschuss beraten und nachfolgend im Rat entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen


Wilfried Peper